

Datum: 22. März 2021

Seite: 1/1

Massnahmen zur Geschlechtergleichstellung an der KSF

gemäss Beschluss der Fakultätsversammlung vom 22. März 2021

1 Erhöhung des Frauen*anteils in Lehre und Forschung

- Bei gleicher Qualifikation werden bevorzugt Frauen berufen. Spätestens 2030 sollen an der KSF gleich viele Professorinnen wie Professoren lehren.
- Die Chancengleichheit in Berufungsverfahren wird durch die Berücksichtigung des akademischen Alters verbessert.
Aktuell erarbeitet die Universitäre Gleichstellungskommission im Auftrag der Universitätsleitung einen Vorschlag zur Berücksichtigung des akademischen Alters im Berufungsreglement. Sollte es innerhalb eines Jahres keine Regelung auf universitärer Ebene geben, gibt sich die Fakultät eine eigene Regelung auf Wegleitungsebene.

2 Berücksichtigung des Geschlechterverhältnisses an öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen

- Die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät strebt ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den aktiven Akteurinnen und Akteuren ihrer öffentlichen Veranstaltungen (z.B. öffentliche Vorträge, Diplomfeien) an. In Fällen, in denen die Verfolgung dieses Ziels zu einer unerwünschten Arbeitsbelastung für Mitarbeiterinnen führen würde, soll mindestens das aktuelle Geschlechterverhältnis der Mitarbeitenden der ausrichtenden Organisationseinheiten repräsentiert werden.

3 Gendergerechte Sprache in Lehrveranstaltungen

- Lehrbeauftragten und neuen Studierenden wird die Broschüre «Sprache und Bild. Ein Leitfaden zur Gleichbehandlung aller Geschlechter» verteilt. Lehrbeauftragte werden auf das aktive Bemühen der Fakultät, gendergerechte Sprache zu verwenden, hingewiesen.
- Zur besseren Sensibilisierung der Angehörigen der KSF finanziert die Fakultät jedes Semester einen Lehrauftrag zum Thema Gender(-gerechtigkeit). Der Lehrauftrag wird von den Seminaren in alphabetischer Reihenfolge abwechselnd vergeben. Im Rahmen dieses Gender-Lehrauftrages wird eine öffentliche Veranstaltung organisiert. Finanzielle Unterstützung für Aktionen, Honorare, Werbung, Apéros etc. können beim Dekanat beantragt werden.

4 Abbildung von Frauen* und Diversität in den Lehrinhalten

- Die Lehr- und Evaluationskommission nimmt Anpassungen an der Lehrveranstaltungsevaluation vor, um die angemessene Abbildung von Diversität in den Lehrinhalten zu erfragen.

5 Schaffung familienfreundlicher Studien- und Arbeitsbedingungen

- Die Fakultät strebt eine familienfreundlichere Terminierung von Fachkolloquien und Gremiensitzungen an.
- Die Möglichkeit, Professuren oder andere Führungspositionen im Job-Splitting zu besetzen wird – sobald entsprechende universitäre Regelungen vorhanden sind – explizit in die Ausschreibungen aufgenommen und in den Berufungskommissionen berücksichtigt.